

Chor mit eigener Fangemeinde

Neuer Dirigent bringt frischen Wind in das eingespielte Team

Durmersheim/Bietigheim (rs). Er ist aus einer Laune der Gründerväter entstanden und feiert bald sein 15-jähriges Bestehen – der Hardt-Chor. Eigentlich müsste der Chor aber nicht Chor, sondern Ensemble heißen. „Es gibt Chöre und es gibt Vokalensembles“, erklärt Chormitglied Norbert Tritsch aus Durmersheim den feinen Unterschied. „Ensembles sind Künstlergruppen, die in ihrer Besetzung kleiner sind als Chöre, der Hardt-Chor ist, obwohl er sich Chor nennt, ein Vokalensemble.“

Ein Jubiläum zu feiern – daran hatte keiner der Gründerväter je gedacht. Vor 15 Jahren trafen sich die Musiker erstmals. Ein Jahr später war es dann soweit – der erste Auftritt folgte.

Der Hardt-Chor ist bekannt für seine hohen gesanglichen Qualitäten, für ein kontrastreiches, mutiges und reizvolles Programm und nicht zuletzt für die witzigen Formen der Darbietung auf den Bühnen der Region. Seit Mitte letzten Jahres wird der Hardt-Chor vom 27-jährigen Roman Maslennikov geleitet. Der studierte Profi-Musiker aus Moskau löst Stefan Fischer, den Dirigenten der ersten Stunde ab. Mit ihm richtet der Hardt-Chor sein Programm auch neu aus. Neu beim Hardt-Chor ist auch der Inszenierungs-Profi und Leiter der Kleinkunsthöhle Klamotte Würmersheim, Dieter Baldo.

Er hatte den Mut, sich der nicht einfachen Aufgabe zu stellen, den neun Männern Bewegung und Inszenierungsabläufe einzustudieren. Denn die Konzerte des Hardt-Chors sind

nicht nur für die Ohren ein Genuss, sondern auch fürs Auge. Das Repertoire ist eine spannende Zeitreise, beginnend in der Renaissance über die Deutsche Romantik des 19. Jahrhunderts, 60er- und 70er-Jahre-Pop der Beatles, Stones, Beach Boys, den 80ern mit der deutschsprachigen Szene-Musik von Zweiraumwohnung und Rammstein.

Die acht Sänger stammen allesamt aus der Hardt. Aus Durmersheim kommen Michael Kary, Manfred Lindemann, Joachim Becker, Norbert Tritsch und Martin Vögele, aus Bietigheim Vito Cerjak, Bernd Bertsch aus Mörsch und Tobias Fritz aus Iffezheim. „Geschult werden die humorigen und geschmeidigen Kehlchen im Gasthaus ‚Zauberstern‘ in Durmersheim“, witzelt Norbert Tritsch.

Seinen größten Erfolg hatte der Hardt-Chor 2007 in der Badner Halle in Rastatt vor über 680 begeisterten Zuhörern. Auch überregional gibt der Hardt-Chor Konzerte. So zum Beispiel im hessischen Bad Hersfeld. „Dort haben wir eine große Fangemeinde.“ Auf den Kleinkunsthöhnen der Region stehen für das Jahr 2009 bereits drei Termine fest: Am 10. Januar ist der Hardt-Chor im Rantastic in Haueneberstein, am 28. Februar in der Klamotte Würmersheim und am 1. September beim Kulturtreff in Waldbronn.

Informationen

Infos über den Hardt-Chor gibt es im Internet unter www.hardtchor.de. Der Kartenvorverkauf läuft bereits unter www.rantastic-bilder.de.



DAS IST DIE AKTUELLE BESETZUNG des Hardt-Chors.
Foto: Schmeiser